



Andrea Karimé & Annette von Bodecker-Büttner
Soraya, das kleine Kamel

Picus 2008 – 32 Seiten – 14,90 – ab 8

Soraya ist ein junges, kleines einhöckriges Kamel (eigentlich ein Dromedar) und lebt in der Wüste als Lastentier. Doch anders als ihre Kollegen hat Soraya besondere Einfälle. Da sie beeindruckt ist von dem Schmuck zweier Beduinen-Mädchen, möchte sie auch Schmuck tragen und setzt alles daran. Doch der Weg dahin ist beschwerlich und ohne Hilfe nicht zu bestehen.

Aus dieser hübschen Bildergeschichte können Kinder an der kleinen Soraya lernen, wie man seine Träume verfolgen und verwirklichen kann. Denn jeder kennt die Situation: plötzlich hat man einen Wunsch, doch die Erfüllung erscheint in weiter Ferne Hinzu kommt – genau wie bei dem Dromedar –, dass sich die Umgebung unverständlich, ablehnend oder belustigt zeigt. Hier wirkt Soraya vorbildhaft: Trotz einiger Rückschläge und obwohl sich andere Tiere lustig machen, verfolgt sie beharrlich ihr Ziel ohne sich abbringen zu lassen. Von daher können sich die Kinder von dem sympathischen Tier bestärkt fühlen, selbst bei Rückschlägen oder ausstehendem Erfolg nicht gleich aufzugeben, wenn sie sich etwas vorgenommen haben. Sie lernen, dass Beharrlichkeit und Zielstrebigkeit zum Erfolg führen kann. Ein weiterer Lerneffekt stellt sich ein, wenn die Kinder lesen und sehen, dass Soraya Erfolg hat, weil es Hilfe bekommt.

Neben den Lerneffekten können die kleinen Leser aber auch eine schöne Bildergeschichte betrachten. In farbenfrohen, doppelseitigen Bildern, die ein wenig an Collagen erinnern, wird die Geschichte erzählt. So manches Detail versteckt sich in ihnen, das man entdecken kann. Und manche Details ziehen sich in den Bildern fort wie ein roter Faden, so dass die Kinder diesbezüglich sensibilisiert werden können und lernen, eine Bildergeschichte aufmerksamer und mit anderen Augen zu betrachten.

Natürlich kann man die Geschichte auch einfach nur genießen wie ein Märchen aus Tausend und einer Nacht, alleine oder mit anderen. Im letzten Fall macht es dann auch Spaß, die Vorsatzbilder zu betrachten und den Schmuck zu suchen, der sich darin verbirgt und der in der Bildergeschichte zu sehen ist. Auch in den anderen Bildern gibt es viel zu entdecken.

Eine schöne Geschichte.

Elmar Broecker